



## Ingolstadt baut Plattform für Mobilitätsdaten

Abb. 1: Mobilitätsdatenplattform soll künftig Mobilitätsdienstleistungen ermöglichen, Forschung stärken und öffentliche Nutzerarbeit auch für Unternehmen geplant

Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kommune haben beschlossen, in Ingolstadt eine Daten-Plattform aufzubauen, die verschiedene Mobilitätsprojekte, Forschungsdaten und städtische Echtzeit-Verkehrsdaten gebündelt visualisiert. Über implementierte Schnittstellen werden die Daten dabei aufbereitet, dargestellt und verfügbar gemacht. Berücksichtigt

werden dabei insbesondere auch Kriterien des Datenschutzes. Ziel ist es, künftig sowohl der interessierten Öffentlichkeit die Mobilität Ingolstadts auf einen Blick näher zu bringen als auch potentiellen Datennutzern die Möglichkeit zu geben, relevante Daten zu filtern und ihnen diese Daten zugänglich zu machen. Damit sollen Wirtschaft und Forschung gestärkt werden.



Abb. 2: transform.10: Automobilwirtschaft im Wandel

### Wirtschaftsstrukturanalyse veröffentlicht

Am 08.11. traf sich das Netzwerk aus Wissenschaft, Industrie und Politik, um gemeinsam das vergangene Jahr von transform.10 Revue passieren zu lassen. Ziel des Projekts ist es, kleine und mittelständische Unternehmen aus der Automobilbranche in der Region 10 bei der Transformation und Zukunftssicherung zu unterstützen. Welche Möglichkeiten sich der Region dabei bieten, wurde in einer **Strukturanalyse** ([Link](#)) vorgestellt. Die Teilnehmenden nutzten den Abend für Gespräche über die nächsten Schritte des Projekts, über das Potential des Transformationsnetzwerks aber auch für allgemeine Diskussionen rund um die Themenbereiche der Branche.

Sehen Sie sich den ganzen Beitrag zu dem Abend an: [Klick](#)

### KI an drei Kreuzungen Ingolstadts

mehr auf Seite 4

### Helfen Sie bei der Optimierung des ÖPNV

mehr auf Seite 3

#### Die Zahl des Quartals:

# 82

Techies, Hacker und kreative Köpfe traten im Hackadon 2023 im Quartier G in Ingolstadt in Teams gegeneinander an. Prämiert wurde der beste Lösungs-Pitch für eine der sieben Challenges im KI-Bereich. Mehr auf Seite 2



Abb. 3: Hacking-Area: KI-Hacker nutzen Daten zur Mobilität, um innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln

## Hacker entwickeln innovative Ideen für die Mobilität von Morgen

Vom 9. bis 11. November fand ein KI-Hackadon statt, bei dem kreative Köpfe und Zahlenjongleure zusammen kamen, um in kleinen Teams innovative Lösungen für Problemstellungen rund um die Mobilität zu finden. Begleitet wurde das Ganze von einem bunten Rahmenprogramm - unter anderem einem Storytelling-Workshop und einem Yoga Kurs am Morgen. Der diesjährige

Hackadon, stand unter dem Motto „AI & More“. Es wurden Ideen und Lösungen zu den Themenschwerpunkten KI-Einsatz in Unternehmen, Circular Economy, Digitalisierung & Automatisierung von Prozessen, Nachhaltige Mobilität, Logistik, Lastentransport, und Städteplanung erfolgreich erarbeitet und ausgezeichnet.

Der gesamte Video-Beitrag: [Klick](#)



Abb. 4: Deep-Learning im Bereich der Produktion

## Wie wird die Produktion von Komponenten für das autonome Fahren qualitätsgesichert?

Automatisiertes Fahren ist einer der großen Treiber der Mobilität der Zukunft. Für Hersteller von Sensoren und Kameras bedeutet dies eine Umstellung der Prozesse in der Qualitätssicherung, wenn auf den Endprodukten Deep-Learning-Modelle zum Einsatz kommen. Im Rahmen des „PALIM“-Projekts wurde in einer Vorstudie die Bedeutsamkeit von KI im Bereich der Kameras und

Sensoren untersucht: Kann ein DL-Modell zum Beispiel Produktionsfehler bei Linsen kompensieren? Wie können Grenzen zwischen Ausschuss und guten Produktions-Teilen erkannt werden, um Ressourcen zu schonen und hohe Qualität zu gewährleisten?

Hier finden Sie die spannende Studie: [Klick](#)



Abb. 5: Mobilität der Zukunft

## Mobilitätsregion Ingolstadt auf der IAA

Die Mobilitätsregion Ingolstadt konnte sich auch in diesem Jahr auf der IAA MOBILITY präsentieren. Ein spannendes Vortrags-Programm und vielfältige Ausstellungsstücke gaben Einblicke in die Mobilität der Zukunft.

Der ganze Beitrag: [Klick](#)



Abb. 6: Echtzeit-Monitoring an einer Kreuzung

## Ingolstadts Verkehr ist nun live erlebbar

Mit welchen Maßnahmen kann der Verkehr effizienter und nachhaltiger gestaltet werden? Im Rahmen des Projekts „SAVeNow“ werden nun hochauflösende Wetter- und Verkehrsdaten live und öffentlich zugänglich.

Mehr zum Forschungsprojekt: [Klick](#)



Abb. 7: Kunst im digitalen Zeitalter

## Kunst und die Welt der Daten

Ein Künstler und ein Professor für KI und E-Commerce setzen sich zusammen, um über ihre jeweilige Arbeit zu reden - hier kann es nicht viele Gemeinsamkeiten geben! Oder eben doch? Im Angesicht der Digitalisierung ändern sich die Spielregeln des Handels jeden Tag. Aber auch die Kunst verändert sich dank massentauglicher KI-Systeme.

[Zum ganzen Interview: Klick](#)



# WOHNORTCLUSTER

## Die Zukunft des ÖPNV maßgeschneidert auf SIE!

218.000 Beschäftigte pendeln jeden Tag innerhalb der Region 10: Ingolstadt, Eichstätt, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen. Das Projekt Wohnortcluster soll genau diese tatsächlichen Verkehrsströme erfassen. Anhand dieser Daten entsteht eine realdatenbasierten Mobilitätsdatenbank. Das Ziel hierbei? Anhand der gesammelten Daten sollen Rückschlüsse gezogen werden, wie die **Pendlermobilität in der Region gezielt optimiert** werden kann.

Machbar wird dies durch das Softwaretool „Wohnortcluster“. Daten zu den Wohnorten und Arbeitsplätzen werden als Polygone geclustert und mit den jeweiligen Bewegungszeiten gekoppelt. Aus den resultierenden Pendelzeiten kann der **Mobilitätsbedarf** berechnet werden und, visualisiert auf einer anschaulichen Heatmap, dem ÖPNV-Mobilitätsangebot gegenübergestellt wird. Was also auf den ersten Blick wie ein Ampel-System aus Waben aussieht, kann zu wichtigen Erkenntnissen verhelfen.

Zum Beispiel wo ein besonders hohes Fahrgastpotential besteht und demnach mehr öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung gestellt werden sollten. Wird dank dieser Rückschlüsse das ÖPNV-Netzwerk verbessert, kann dies zu Staureduktionen und somit zu kürzeren Anfahrtszeiten zur Arbeit führen. Die Daten der Beschäftigten werden durch die Clusterung in Polygone komplett verschlüsselt und anonymisiert - die **DSGVO-Konformität** ist gewährleistet, da anhand einer zweistufigen Anonymisierung der Daten keine Rückschlüsse auf die Ursprungsdaten oder personenbezogene Daten möglich sind.

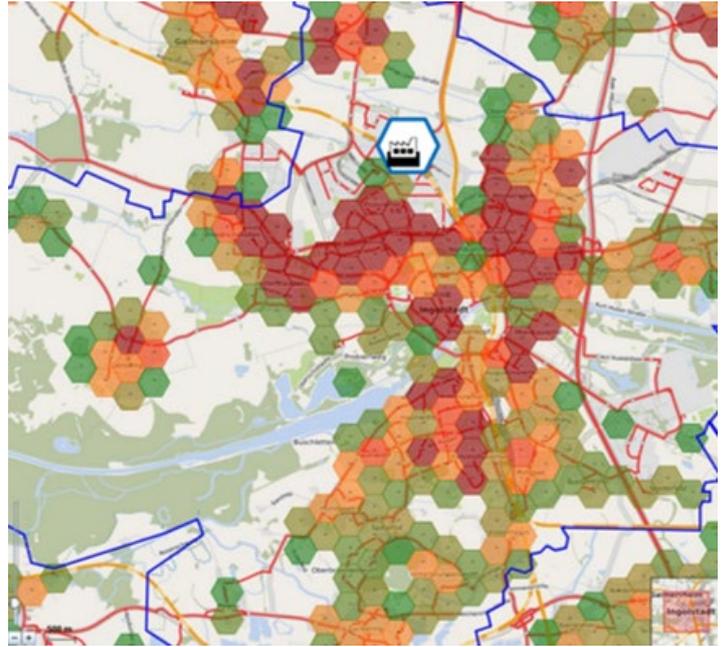


Abb. 8: © AUDI AG Anonymisierte Darstellung des Mobilitätsbedarfs

### Jetzt mitmachen!

„Der Weg zur Arbeit ist das wichtigste Arbeitgeberkriterium.“

Int. Studie, R. Half

Nehmen Sie jetzt als Privatperson oder als gesamtes Unternehmen an der Bürgerbeteiligung teil und helfen Sie, den ÖPNV bedarfsgerechter und damit noch attraktiver zu machen. Für interessierte Unternehmen ist die Teilnahme kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[KLICK](#)

oder über den QR-Code rechts.



Fragebogen



Abb. 9: Mitarbeiter der THI demonstrieren den autonom fahrenden Turtlebot

## Bavarian Artificial Conference Ingolstadt

### Spannende Vorträge und Workshops auf der KI-Konferenz BAI.CON in Ingolstadt

Am 4. und 5. Oktober hatten ca. 250 Gäste aus Industrie, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen die Chance, sich zu vernetzen und an einem spannenden und fachlichen Programm mit KI-Bezug teilzunehmen.



Abb. 10: Die BAI.CON im top-modernen Congress Centrum Ingolstadt

Der Präsident der Technischen Hochschule, Professor Dr. Schober, betonte auf der Konferenz, wie wichtig die Stärkung von Innovationen im Mobilitätsbereich durch Künstliche Intelligenz für den KI-Mobilitätsknoten Ingolstadt ist. Bayern soll dadurch auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben. Professor Dr. Hof ergänzte: "In einer dynamischen Welt wie der unseren, geht der unter, der stehen bleibt."

Auf der BAI.CON wurden all diejenigen Menschen zusammengebracht, die die Künstliche Intelligenz und die intelligente Mobilität auf höchstem Niveau erforschen und in Anwendung bringen. In verschiedenen thematischen Sessions und interaktiven Formaten wurde zudem der Austausch zwischen KI-Forschung und Unternehmen gestärkt.

Ein Video mit allen Highlights und eine detaillierte Übersicht der Programmpunkte der beiden Tage finden Sie hier:

[Klick](#)

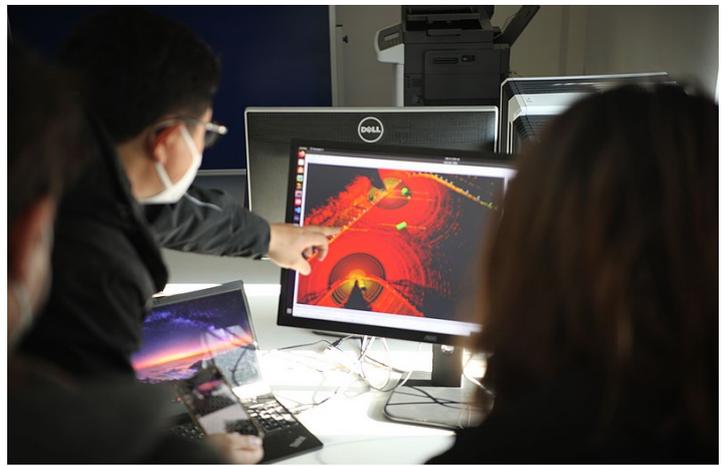


Abb. 11: Wissenschaftler der THI arbeiten an dem Projekt KI-Schutzengeln

## Künstliche Intelligenz auf den Straßen Ingolstadts

Nach langer Planung endlich live: Die Sensoren an drei Knotenpunkten in Ingolstadt erfassen ab jetzt die Verkehrssituationen im Rahmen des Projektes „KIVI“ (Künstliche Intelligenz im Verkehrssystem Ingolstadt). Der Projektleiter, Professor Dr. Huber von der THI, zeigt sich im Interview vollends zufrieden: „Die Sensoren zeichnen perfekt das auf, was wir erwarten.“ Mithilfe von Künstlicher Intelligenz sollen Verkehrsteilnehmer in Zukunft in brenzlichen Situationen gewarnt und vor Unfällen geschützt werden.

Das ganze Video zum Projekt finden Sie hier: [Klick](#)



Abb. 12: Erster Testflug der Drohne Trinity: Schnelle Hilfe in Not

## Medikamententransport per Drohne

Oftmals zählt im Krankenhaus bei einem Notfall jede Minute beim Zugang zu wichtigen Medikamenten. Wenn also Notfallmedikamente beim Transport plötzlich im Stau feststecken, kann das fatale Folgen haben. An einer Lösung hierfür wird im Rahmen des Projekts „MEDinTime“ geforscht. Mit einem Medikament in einer speziell entwickelten Kühlbox, startete nun zum ersten Mal die Drohne Trinity. Den Testflug vom Klinikum Ingolstadt in die benachbarte Klinik in Pfaffenhofen schaffte Trinity in 38 Minuten - eine Zeit, die nur per Luftweg machbar ist. Sie hilft, Leben zu retten.

Den ersten Testflug ansehen: [Klick](#)



# KMU aufgepasst!

## Künstliche Intelligenz für den bayerischen Mittelstand

Das Förderprogramm KI-Transfer Plus des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales hat es zum Ziel, mittelständische bayerische Unternehmen zum Einsatz von KI zu befähigen. Das Programm umfasst Wissensaufbau, Strategieentwicklung und Anwendung und wird in Zusammenarbeit mit lokalen KI-Regionalzentren durchgeführt.

Jetzt können Sie sich für den **Programmstart im Februar oder Juli 2024** bewerben. Mehr Informationen finden Sie auf [www.ki-transfer-plus.de](http://www.ki-transfer-plus.de)